



Hauptstadt



des Fairen Handels
Bremen

**BIOStadt
BREMEN**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

noch vor dem Frühlingsanfang stellen wir Ihnen eine weitere Ausgabe unseres Newsletters vor. Wir informieren Sie weiterhin über aktuelle Entwicklungen zum Thema Schulverpflegung und gesunde Ernährung.

Aktuelles

Kongress StadtLandBio

Am 16. und 17.02.2017 findet der [Kongress StadtLandBio](#) zum 3. Mal parallel zur BioFach in Nürnberg statt.

Schwerpunktthema ist die Zukunftsstrategie Ökolandbau (ZÖL) und die Rolle, die die Kommunen zur Umsetzung der Ziele spielen können. Vertreter der Kommunen diskutieren hier im Kontext von Öko-Landbau und Bio-Lebensmittel über Themen, wie die öffentliche Beschaffung, Bildung, regionale Wertschöpfungsketten und Wirtschaftsförderung sowie innovative Verbraucher- und Politik-Konzepte. Michael Thun präsentiert im Impulsvortrag des Workshops „Berufliche und schulische Bildung“ die Entwicklung der Bio-Bildung in Kitas und Schulen.

Das [Programm](#) und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Internorga-Forum Schulcatering

Am 21. März 2017 findet das 7. Internorga-Forum Schulcatering in Kooperation mit der DGE in Hamburg statt, zu dem wir Sie wieder herzlich einladen. Das diesjährige Motto lautet: „Schulesen 4.0 – frisch, frech und vegan? Wege zur nachhaltigen Mensa.“

Das Programm finden Sie auf unserer [Homepage](#) oder unter www.internorga.com/sc

Bundesweiter Schülerwettbewerb: ECHT KUH-L!

ECHT KUH-L! ist der bundesweite Schülerwettbewerb zur nachhaltigen Landwirtschaft und Ernährung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 10 aller Schulformen sind eingeladen mitzumachen. Melden Sie Ihre Klasse bis zum 31.03.2017 an.

Das Thema 2017: Regionalität. Unter dem Motto „Wissen wo's herkommt – Lebensmittel aus der Region“ sollen Kinder und Jugendliche herausfinden, was das Besondere an heimischen Lebensmitteln ist.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Homepage](#) oder unter www.echt-kuh-l.de.





Neues zum EU-Schulobstprogramm

Erhöhung der Unionsbeihilfe:

Zum Schuljahr 2017/18 wird das EU-Schulobst- und -gemüseprogramm mit dem EU-Schulmilchprogramm zusammengeführt. Die jährliche Finanzausstattung dieses neuen EU-Schulprogramms wurde um 20 Millionen Euro auf 250 Millionen Euro erhöht. Für die Abgabe von Schulmilch stellt die EU jährlich ein Budget von 100 Millionen Euro und für Schulobst und -gemüse jährlich 150 Millionen Euro zur Verfügung. Auf Deutschland entfallen davon für Schulobst und -gemüse jährlich mindestens 19,7 Millionen Euro und für Schulmilch mindestens 9,4 Millionen Euro ([BMEL](#), 20.07.2016).

Ziel:

In Anbetracht des derzeit rückläufigen Verbrauchs von frischem Obst und Gemüse und Milcherzeugnissen, insbesondere bei Kindern, und der Zunahme der Zahl fettleibiger Kinder aufgrund von Ernährungstrends, bei denen in erster Linie stark verarbeitete Nahrungsmittel verzehrt werden, denen zudem oftmals hohe Mengen von Zucker, Salz, Fett oder Zusatzstoffen zugesetzt sind, sollte die Unionsbeihilfe zur Finanzierung der Abgabe ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse an Kinder in Bildungseinrichtungen stärker zur Förderung gesunder Ernährungsgewohnheiten und des Verzehrs lokaler Erzeugnisse beitragen ([Abs. 2 VO \(EU\) Nr. 2016/791](#)).

Die flankierenden pädagogischen Maßnahmen wie Unterrichtseinheiten oder Bauernhofbesuche sollen den Kindern zudem landwirtschaftliche Erzeugung und eine noch breitere Palette an landwirtschaftlichen Erzeugnissen nahe bringen ([BMEL](#), 20.07.2016).

Um die Wirksamkeit der Schulprogramme in den Mitgliedstaaten zu prüfen, sollten Maßnahmen zur Überwachung und Bewertung der erzielten Ergebnisse durch die Union finanziert werden, wobei insbesondere darauf geachtet werden sollte, ob sich das Konsumverhalten mittelfristig ändert ([Abs. 13 VO \(EU\) Nr. 2016/791](#)).

Auswirkungen für Bremen:

Durch die Erhöhung der Unionshilfe entfällt für das Bremer Schulobst und -gemüse künftig der Grundsatz der Kofinanzierung. Folglich fallen für das Land Bremen keine Kosten bzgl. des Schulobst- / Schulmilch- und -gemüseprogramms an ([BMEL](#), 20.07.2016).

Hauptstadt



des Fairen Handels
Bremen

BIOStadt
BREMEN

Vernetzungsstelle Schulverpflegung im Land *Bremen*

Hauptstadt



des Fairen Handels
Bremen

BIOStadt
BREMEN

Neuigkeiten

Aktualisierung des aid-Heft „Küchenhygiene für Profis“

Der aid infodienst e. V. hat das Heft „Küchenhygiene für Profis“ neu aufgelegt. Informationen rund um die Broschüre sowie zum Erwerb, finden Sie auf unserer [Homepage](#) und im [BLE-Medienservice](#).

Mit besten Grüßen

Hille Heumann-Klemm

Fachreferentin

Vernetzungsstelle Schulverpflegung Bremen

Violenstr. 45

D-28195 Bremen

Telefon: +49(0)421.172.71826

Fax: +49(0)421.172.71825

E-Mail: office@vernetzungsstelle-bremen.de

www.vernetzungsstelle-bremen.de

Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

in FORM
Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung
und mehr Bewegung
Vernetzungsstellen
Schulverpflegung

Im Auftrag von:

Die Senatorin für
Kinder und Bildung

 Freie
Hansestadt
Bremen